



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Positionierung zu den Regelungen zur Weiterentwicklung der Apothekenversorgung

Aktuell seit 26.06.2026 08:32:55

Angegeben von:

AOK-Bundesverband eGbR - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts (R000892) am 11.12.2025

Beschreibung:

Der AOK-Bundesverband möchte sicherstellen, dass bei der geplanten Apothekenreform Wirtschaftlichkeit Priorität vor Verfahrenserleichterungen hat, dass bei den geplanten pharmazeutischen Dienstleistungen keine Unwirtschaftlichkeit entsteht, ebenso bei der geplanten Ermöglichung der Abgabe verschreibungspflichtiger Medikamente ohne ärztliche Verordnung. Der AOK-Bundesverband sieht kritisch, dass Honorarvorschläge zum Erhalt der flächendeckenden Versorgung teuer und nicht zielgenau sind. Entsprechend wird der geplante Auftrag an die Vertragspartner der Selbstverwaltung, künftig Anpassungen für die Apothekenvergütung zu verhandeln, abgelehnt. Auch die geplante erweiterte Austauschmöglichkeit für die Apotheken wird abgelehnt.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Apothekenversorgung (Apothekenversorgung-Weiterentwicklungsgesetz - ApoVWG) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 20.10.2025

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (2)

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (9)

[SGB 5 \[alle RV hierzu\]](#)

[ApoG \[alle RV hierzu\]](#)

[ApoBetrO 1987 \[alle RV hierzu\]](#)

[PTAG \[alle RV hierzu\]](#)

[HeilMWerbG \[alle RV hierzu\]](#)

[AMG 1976 \[alle RV hierzu\]](#)

[IfSG \[alle RV hierzu\]](#)

[BtMG 1981 \[alle RV hierzu\]](#)

[AMPreisV \[alle RV hierzu\]](#)